

zur 39. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Donnerstag, 15.09.2021 als Video-Konferenz

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:45 Uhr

Anwesende Mitglieder
(verhindert waren)

I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

(Herr Alexander Belinson)
Herr Leonardo Antonio Canales Torres
(Herr Babak Fotowat)
(Frau Afra Gamoori)
Herr Alexander Kasper
(Frau Lidia Litz)
(Frau Shirin Nahidi)
Frau Brankica Ott
(Frau Jaleh Sanayei)
Herr Heval Yilmaz
(Frau Kader Yüksekova)

II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

Frau Kirstin Heitmann
(Herr Wilm Janssen)
(Herr Martin Mader)
(Herr Hubertus Plenz)
Herr Florian Walther
Stv. Bezirksbürgerm. Lutz-Rainer Hölscher (B 90/DIE GRÜNEN)
(Bezirksratsherr Adis Ahmetovic, Vors.) (SPD)
(Bezirksratsfrau Sabrina Lukac) (SPD)
(Bezirksratsherr Adrian Marius Grandt) (CDU)

III. Aus der Verwaltung

Herr Krebs (OE 18.62.03 SBM)
Frau Wille (OE 18.62.02 BRB)

1) Eröffnung / Begrüßung

Der stv. Vorsitzende Herr Hölscher begrüßte die anwesenden Mitglieder und dankte dafür, dass trotz der kurzfristigen Vorverlegung so viele Mitglieder teilnehmen.

Frau Wille stellte sich als Ansprechpartnerin in der Bezirksratsbetreuung vor. Das Protokoll der 38. Sitzung am 03.06.21 wurde einstimmig gebilligt.

2) Anträge

Int 04/21 3-G-Gruppe – Grillfest Stadtteilpark Sahlkamp

Frau Popyk stellte das Vorhaben kurz vor.

Die 3-Generationen-Gruppe aus Senior*innen, Müttern und Kindern mit und ohne Migrationshintergrund hat sich im Coronajahr aus den Augen verloren und möchte ein schon letztes Jahr geplantes Grillen durchführen, um wieder zusammenzufinden und sich wieder mit alten und neuen Beteiligten regelmäßiger zu treffen. Es hatten sich nachbarschaftliche Kontakte entwickelt, die leider in den letzten 18 Monaten wieder eingeschlafen sind.

Der Integrationsbeirat empfahl, für das Projekt 400,-- € bereitzustellen.

Int 05/21 FaBi Näh-Café - Projektfortsetzung, zuvor FB Jugend der LHH

Frau Warzecha stellte das Projekt vor.

Hilfe zur Selbsthilfe, sozialer Treffpunkt und ein Platz, an dem Mädchen innerhalb der Flüchtlingsunterkunft einfach zusammenkommen und kreativ sein können und sich untereinander austauschen können:

Das und mehr ist das Näh-Café für Mädchen, welches von einer Schneiderin mit Migrationshintergrund (türkisch) geleitet wird.

Gemeinsam entstehen dort kleine und einfache Kleidungsstücke. Aus Stoffresten, -spenden werden nützliche Kleinigkeiten genäht werden. Nähmaschinen sind bereits vorhanden. Es nehmen regelmäßig 6-8 Mädchen teil.

Der Gedanke dahinter: Der Alltag in der Flüchtlingsunterkunft ist nicht unbedingt abwechslungsreich, zugleich fehlt es an Möglichkeiten des Austausches. Die Mädchen können im Näh-Café Kontakte knüpfen und Alltagsfragen untereinander klären. Darüber hinaus gibt das Café die Möglichkeit die deutsche Sprache im Alltag gezielter zu lernen.

Der Integrationsbeirat empfahl, für das Vorhaben 3.000,--€ bereitzustellen.

3) Berichte

-lagen nicht vor

4) Sonstiges

Die anwesenden Mitglieder tauschten sich zu verschiedenen Themen aus.

Krebs (18.62.03 SBM)